

**Das Präsidium der UEWHG wünscht  
allen Sponsoren, Funktionsträgern, Kommandanten,  
Kameradinnen und Kameraden sowie unseren treuen Lesern  
Frohe Festtage und  
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!**



**The Presidium of the UEHMG wishes  
all Sponsors, Functionaries, Commandants,  
Colleagues as well as our Loyal Readers  
a Merry Christmas and  
a healthy and prosperous Year 2014!**



**Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition**



**ZDENKO DWORAK** GES.M.B.H.



Übersiedlungen  
In- und Ausland,  
Containertransporte  
von und nach Übersee

**INTERNATIONALE SPEDITION**  
**MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS**  
**A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72**  
**TELEFON: +43 1 769 93 63**  
**FAX: +43 1 769 93 55**  
**Internet: [www.zdenkodworak.at](http://www.zdenkodworak.at)**  
**E-Mail: [office@zdenkodworak.at](mailto:office@zdenkodworak.at)**

**ZDENKO DWORAK** GES.M.B.H.  
**ein Partner der UEWHG**



## Rückblick auf den Generalrapport 2013

### - einschließlich Neubestellung des Hauses der UEWHG

Aufgrund des nicht Zustandekommens des geplanten Generalrapports 2013 in Leipzig wurde dieser relativ kurzfristig in die Hohenzollernstadt Sigmaringen verlegt. Die ortsansässigen Hohenzollernkürassiere, ein Mitgliedsverband der UEWHG, erklärten sich spontan bereit, die Organisation für diese Veranstaltung zu übernehmen. Als Zeitraum wurde 29. August bis 1. September 2013 festgelegt. Unser aller Dank gebührt hier unserem Vizepräsidenten Rittmeister Anton Rädle, gleichzeitig Kommandant des genannten Verbandes, und Wachtmeister Roland Ott, Beisitzer im Justizausschuss der UEWHG und ebenso Mitglied der Hohenzollernkürassiere. Die beiden Herren verstanden es ein ausgezeichnetes Programm, einschließlich eines eigenen für die mitgekommenen Damen, auf die Beine zu stellen, welches in die gleichzeitig stattgefundenen Hohenzollerntage und in die ebenfalls laufende Gartenschau in der Kreisstadt Sigmaringen eingebunden war.

Erfreulich war auch die Tatsache, dass viele Mitgliedsverbände der Einladung zur Teilnahme gefolgt waren. An den gebotenen Veranstaltungen (Plenarsitzung, Rahmenprogrammen etc.) nahmen zwischen 150 und 300 Personen aus unseren europäischen Mitgliedsländern teil. Gesamt betrachtet eine großartige Teilnehmerzahl. –

Die Hauptpunkte der ganztägigen Plenarsitzung am 30. August im wunderschönen Spiegelsaal des Staatsarchivs in Sigmaringen (Prinzenpalais) bildete eine Rückschau auf die abgelaufene vierjährige Funktionsperiode, die Neuwahl des Vorstandes und des Präsidiums, die Finanzgebarung, die Neuerstellung der Statuten sowie die Aufnahme neuer Traditionsverbände in unsere europaweite Organisation.

Nach Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls vom Generalrapport 2012 gab Präsident Eberl in seiner Rede einen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr sowie über seine zwei abgeleiteten Funktionsperioden als Präsident der UEWHG. In diesen Zeiträumen konnten große Weichenstellungen vorgenommen sowie die Anzahl von Mitgliedsländern (und damit von Traditionsverbänden) erhöht werden. Die UEWHG hat

sich bereits einen ausgezeichneten Namen in Europa gemacht und findet bei Veranstaltungen immer mehr Akzeptanz. Unsere Verbände werden zu vielen offiziellen, offiziellen und vereinseigenen Veranstaltungen eingeladen. Ihre korrekten Auftritte im bunten Rock kommen bei den Gastgebern und bei der Bevölkerung bestens an. Die Verbände vertreten im Rahmen der vielen Teilnahmen an Veranstaltungen den Zeitraum vom Ende des 15. Jahrhunderts bis Ende des Ersten Weltkriegs 1918.

Nach dieser Rückschau und den weiteren positiven Berichten der Vorstands- und Präsidiumsmitglieder, der Verbindungsoffiziere, der Ausschüsse (Kontrolle, Justiz) und des Ehrenrates konnte zur Neuwahl geschritten werden. Präsident Eberl übergab somit seinen Vorsitz samt der Ehrenkette an Honorargeneralkonsul Dr. Wolfgang Breitenhaller, Vorsitzender des Kontrollbüros der UEWHG, zur Durchführung der Neuwahl.

Um es kurz zu machen: Präsident Eberl wurde von den Stimmberechtigten einstimmig für eine weitere Funktionsperiode von vier Jahren gewählt. Ebenso die drei bisherigen Vizepräsidenten. In diesem Bereich konnte nunmehr auch die bisher vakante Position eines gemäß den Statuten vorgesehenen vierten Vizepräsidenten mit Oberstleutnant Reinhold Hribernig (aktiv in der Landespolizeidirektion Kärnten verankert) von der k.u.k. Traditionsgendarmerie 1899-Kärnten, besetzt werden.

Weitere Veränderungen im Vorstand bzw. im Präsidium lesen sich wie folgt: Feldwebel Franz Schlosser, Österreich, ist ab sofort Kanzleioffizier und Archivar; Major Hans-Joachim Böhm, Deutschland, folgt Oberst György Udovecz, Ungarn als Beisitzer im Kontrollbüro; Oberst Dkfm. Dr. Siegfried Wilfling, Österreich, wurde Beisitzer im Justizausschuss und folgt damit Ehrenrittmeister Werner Frick, Deutschland, und nunmehr Ehrenrat, nach. Zusätzliche Veränderungen gab es bei den Verbindungsoffizieren Polen und Deutschland Nord-Ost: Oberstleutnant Ing. Mag. Przemyslaw Jaskolowski ersetzt den bisher tätigen Major Maciej Mechlinski. Major Wolf-Dieter Schmidt aus Leipzig wurde nicht mehr gewählt, d.h. dass diese Funktion derzeit vakant ist.

Die genaue Zusammensetzung des neuen Vorstandes und des Präsidiums wurde bereits im





UEWHG-Journal Nr. 27 veröffentlicht und kann auf unserer Homepage [www.uewhg.eu](http://www.uewhg.eu) unter „Präsidium“ (Organigramm) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Nach erfolgter Neubestellung des Hauses der UEWHG bedankte sich der wiedergewählte Präsident in seinem eigenen Namen sowie im Namen aller einstimmig gewählten Funktionsträger für das entgegengebrachte Vertrauen und gab gleichzeitig das Versprechen ab, auch in Zukunft alles zu tun, um den Anforderungen der UEWHG gerecht zu werden und sie entsprechend ihrer Beschreibung zu vertreten.

Besonders hervorgehoben wurde seitens des Präsidenten die ausgezeichnete Zusammenarbeit der UEWHG mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) in Wien bzw. mit dem österreichischen Bundesheer. Dies war auch ein Mitgrund der Anpassung unserer Statuten an die Vorgaben seitens dieser Organisationen. Unsere neuen Statuten wurden bei der zuständigen Behörde eingereicht und von dieser rasch genehmigt. Das heißt nunmehr, dass die Schritte für eine Anerkennung unserer UEWHG als wehrpolitisch relevanter Verein im BMLVS gesetzt wurden. Die Evaluierung ist derzeit im Gange und eine baldmögliche positive Entscheidung sollte demnächst getroffen werden. Damit wäre ein weiterer Meilenstein seit unserem Bestehen getätigt. –

Im Rahmen der Plenarsitzung konnten zwei neue Gruppen in die UEWHG aufgenommen werden und zwar *das Reiterkorps Ravensburg 1995 e.V. aus Deutschland* und *das k.k. Kaiserschützenregiment No. II, Hall und Umgebung aus Österreich*.

Ergänzend hiezu kann vermeldet werden, dass in der Zwischenzeit weitere Anträge um Aufnahme in die UEWHG eingelangt sind. Diese Anträge befinden sich derzeit in administrativer Bearbeitung. Die Aufnahme selbst erfolgt den Statuten entsprechend im Rahmen des nächsten Generalrapports. –

Das gebotene Rahmenprogramm war geprägt von sehr freundlicher Aufnahme durch die Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften. Dies betraf den Empfang mit gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus von Gutenstein, den Besuch der herrlichen Gartenausstellung in Sigmaringen, den Empfang der Delegierten beim Bürgermeister der Kreisstadt Sigmaringen, Herrn Thomas Schärer. Zur großen Freude aller Anwesenden war als besonders geschätzter Gast der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Wolfgang Schneiderhan, Träger der höchsten Auszeichnung der UEWHG, zugegen.

Ebenso großen Anklang bei der Bevölkerung fand die Aufführung des Großen (deutschen) Zapfenstreichs, intoniert durch den Mengener Spielmannszug gemeinsam mit dem Trochtelfinger Musikzug und unter Teilnahme aller anwesenden Traditionsverbände mit ihren Fahnen und Standarten.

Beim anschließenden Kameradschaftsabend im Zelt auf dem Gartenschau Gelände wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft.

Am letzten Tag, Sonntag, fand ein Festgottesdienst auf dem vorgenannten Gelände statt. Den Abschluss bildete eine Kranzniederlegung durch das Präsidium der UEWHG bei den Soldatengräbern am nahen Hedinger Friedhof.

Rückblickend muss festgehalten werden, dass der Generalrapport 2013 in Sigmaringen von großer Kameradschaft geprägt war. Es kam einmal mehr zum Ausdruck, dass derartige Veranstaltungen den Europagedanken mit Leben erfüllen und diese unseren Vorstellungen voll und ganz entsprechen. Die UEWHG sieht sich nicht umsonst als grenzüberschreitendes „Scharnier des Friedens“ und ihre Aufgabe besteht nach wie vor darin, ehemalige Gegner nunmehr als Freunde und Kameraden zu einen. –

Zuletzt möchte ich schon heute darauf hinweisen, dass der Generalrapport 2014 vom 3. – 6. Juli 2014 in Gmunden am Traunsee, Oberösterreich, zur Durchführung gelangen wird. Ein diesbezügliches Aviso befindet sich an anderer Stelle im vorliegenden Journal. Ich darf schon jetzt um Terminvormerkung ersuchen! Vor allem deshalb, da es im kommenden Jahr zu vielen Gedenkveranstaltungen, den Ausbruch des Ersten Weltkriegs betreffend, kommen wird. –

Ich darf mich an dieser Stelle nochmals bei Euch allen, und vor allem auch bei Euren PartnerInnen sehr herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung zum Wohle unserer UEWHG bedanken und gleichzeitig den Wunsch äußern, dies auch in Zukunft ebenso zu tun. –

Ähnliche Worte darf ich an alle unsere Sponsoren richten, denn ohne deren großzügige Unterstützung wäre die Aufrechterhaltung unseres bereits sehr angewachsenen „Dienstbetriebs“ nicht umsetzbar. Ihnen allen ein aufrichtiges Dankeschön! –

Mit den besten kameradschaftlichen Grüßen verbleibe ich

Euer Präsident









## Review of the General Rapport 2013

### - and the Reappointment of the House of the UEHMG

Due to the non-realization of the planned General Rapport 2013 in Leipzig, this meeting was transferred at relatively short notice to the Hohenzollern town of Sigmaringen. The local Hohenzollern Kürassiere, a member group of the UEHMG, spontaneously agreed to take over the organization of this event. The period from 29 August to 01 September was set. All thanks go here to our Vice President, Captain (Cavalry) Anton Rädle, the Commander of the above Association, and to Sergeant Roland Ott, an Assessor on the Board of Justice of the UEHMG and also a member of the Hohenzollern Kürassiere. The two men arranged an excellent programme, including a separate very interesting and enjoyable programme for the accompanying ladies, and incorporated these with the Hohenzollern Days and the Horticultural Show which were taking place at the same time in the district town of Sigmaringen.

We were also pleased that many Member Groups accepted the invitation to participate. Between 150 and 300 people from our European member countries took part in the scheduled events (the Plenary Session, supporting programmes, etc.). Overall, a large number of participants. –

The main points covered during the all-day Plenary Session held in the beautiful Hall of Mirrors in the State Archives in Sigmaringen (Prince's Palace) on 30 August included a review of the past four-year term of office, the election of a new Board and Presidium, the financial management, amendments to the Statutes as well as the acceptance of new traditional groups in our pan-European organization.

After the approval of the Agenda, the determination of a quorum and the approval of the Minutes of the General Rapport 2012, President Eberl reflected in his speech on the past year of the Union as well as his two periods as President of the UEHMG. Major decisions had been made and the number of Member States (and therefore the number of traditional groups) had increased during this timeframe. The UEHMG already has

an excellent reputation in Europe and is accepted at more and more events. Our Groups are invited to many official, semi-official and Club events. Their accurate performances in colourful uniforms are well received by the hosts and the public. The Groups represent historical events during the period from the late 15<sup>th</sup> century to the end of the First World War in 1918.

After this review and further positive reports from the Board and the extended Presidium members, the Liaison Officers, the Board of Auditors, the Board of Justice and the Honorary Members, new elections took place. President Eberl handed over his Presidency including the Chain of Honour to Honorary General Consul Dr. Wolfgang Breithenthaler, Chairman of the Board of Auditors of the UEHMG, to conduct the new elections.

In short: President Eberl was unanimously elected for a further term of four years. Similarly, the three former Vice Presidents were re-elected. The previously vacant position in this area (four Vice Presidents are foreseen in the Statutes) was filled by Lieutenant Colonel Reinhold Hribernig (active in the National Police Directorate, Carinthia) from the k.u.k. Traditionsgendarmerie 1899-Carinthia.

Other changes to the Board or Presidium are as follows: Staff Sergeant Franz Schlosser, Austria, is Administration Officer and Archivist with immediate effect. Major Hans-Joachim Böhm, Germany, replaces Colonel György Udovecz, Hungary, as Assessor on the Board of Auditors; Colonel Siegfried Wilfling, Austria, was elected as Assessor on the Board of Justice in place of Honorary Captain Werner Frick, Germany, who remains on the Board of Honorary Members. Further changes were made to the Liaison Officers for Poland and Germany North-East: Lieutenant Colonel Przemyslaw Jaskolowski replaces the former Liaison Officer for Poland, Major Maciej Mechlinski; Major Wolf-Dieter Schmidt was not re-elected which means that this function is currently vacant.

The exact composition of the new Board and the Presidium was published in the UEHMG Journal No. 27 and can also be viewed on or downloaded





from our website [www.uewhg.eu](http://www.uewhg.eu) under „Präsidium“ (Organigram).

After the inauguration of the new House of the UEHMG, the re-elected President thanked everyone, on his own behalf as well as for all the unanimously elected officials, for their trust and at the same time promised to do everything to meet the needs of the UEHMG and to represent the Union in the future according to their description.

The excellent collaboration between the UEHMG and the Federal Ministry of Defence and Sport (BMLVS) in Vienna and the Austrian Federal Army was emphasized by the President. This was also a reason for the incorporation of the new amendments to our Statutes. Our new Statutes were submitted to the competent authority and promptly approved. This now means that the steps for the recognition of our UEHMG as a historical military relevant organization in the BMLVS have been taken. The evaluation is currently underway and a positive decision is awaited soon. Thus, another milestone in our existence will have been achieved. –

Two new groups were admitted to the UEHMG during the Plenary Session, namely

*The Reiterkorps Ravensburg 1995 e.V. from Germany and the k.k. Kaiserschützenregiment No. II, Hall and surrounding area from Austria.*

In addition, it can be reported here that further applications for membership of the UEHMG have been received in the meantime. These applications are currently being processed. In accordance with the Statutes, these groups will be admitted within the framework of the next General Rapport.-

The supporting programme was characterized by a very friendly welcome from the representatives of the legislative bodies in Sigmaringen. This included a reception and dinner in the Community House of Gutenstein, a visit to the magnificent garden exhibition in Sigmaringen and a Reception for the Delegates given by the Mayor of the District of Sigmaringen, Mr. Thomas Schärer. To the delight of everyone present, former Chief of General Staff of the German Armed Forces, General (ret'd.) Wolfgang Schneiderhan, holder of the highest decoration of the UEHMG, was an esteemed guest at the reception.

Also well received by the general public was the performance of the German Grosser Zapfenstreich, played by the Music Corps Trochtelfingen and the Spielmannszug Mengen with the participation of all traditional associations present with their flags and banners. At the subsequent social evening in the marquee in the grounds of the garden show new contacts were made and existing friendships were deepened.

On the last day, Sunday, a festive church service was held in the above grounds. The day ended with a wreath-laying ceremony by the Presidium of the UEMHG at a memorial in the nearby local cemetery.

Looking back, it must be noted that the General Rapport 2013 in Sigmaringen was one of great camaraderie. Once again it was clear that such events meet the European ideas and they fully and completely comply with our ideas. The UEHMG sees itself as a “Hinge of Peace” and its objective is to recognize former enemies as friends and comrades now. –

Finally, I should like to inform you that the General Rapport 2014 will be held in Gmunden on Traunsee in Upper Austria from 03 – 06 July 2014. A relevant Notice is located elsewhere in this Journal. Please reserve these dates now, particularly as many commemorative events will be held in the coming year to mark the outbreak of the First World War.-

I should like to take this opportunity to thank you all very sincerely, together with your partners, for your excellent cooperation and support for the benefit of our UEHMG and at the same time to request you to continue to do so in the future as well. –

Similar words of thanks also go to all of our sponsors because the maintenance of our growing “service operation” would be impossible without their generous support. A heartfelt thank you to you all. –

With my best wishes, I remain

Your President





## Generalrapport 2013 in Sigmaringen — ein voller Erfolg

Ursprünglich war die Abhaltung des diesjährigen Generalrapportes der UEWHG im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der 200-jährigen Gedenktage der dortigen Völkerschlacht im sächsischen Leipzig vorgesehen. Nachdem jedoch, zu Beginn des Jahres, die eigens von Wien nach Leipzig angereiste Präsidiumsdelegation zur Ansicht gelangte, dass die Völkerschlachtgedenktage trotz dortiger 1 1/2-jähriger Vorausplanungen keine für den Generalrapport gewünschte priorisierte Plattform bietet, wurde dringend nach einem Ersatzveranstaltungsort gesucht.

Kurzfristig boten die Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen ihre Hilfe an und organisierten den Generalrapport 2013 mit Neuwahlen.

Rittmeister Anton Rädle, der gleichzeitig Vizepräsident der UEWHG (Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen) ist, hat diese Aufgabe mit seinen Mannen sehr gut gemeistert.

Bereits am Donnerstag, den 29.08.2013, bereiteten die Kürassiere mit Pauken und Trompeten den Delegierten abends einen herzlichen Empfang beim gemütlichen Treff im Gasthof Bären. Der Präsident der UEWHG, Herr Helmut Eberl, bedankte sich in seiner Begrüßungsansprache für diese Einladung und die Durchführung des Generalrapportes in Sigmaringen. Bei den Gästen war die Wiedersehensfreude mit den Mitgliedern der Hohenzollern-Kürassiere sehr groß.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Generalrapportes der UEWHG, der im Staatsarchiv abgehalten wurde. Zur Eröffnung und Begrüßung wurde vom Trompetercorps unter der Leitung von Stabstrompeter Herbert Kanz auf der Treppe hinter dem Staatsarchiv den Delegierten und Gästen einige Musikstücke vorgetragen, bevor sich die Versammlung in den Spiegelsaal des Staatsarchives zurückzog.

(Weitere Informationen über den Generalrapport 2013 mit Neuwahlen finden Sie in einem gesonderten Bericht in dieser Zeitschrift.)

Fleißige Helferinnen aus den Reihen der Kürassiere, Frau Molnar und Frau Wagner, haben die Versammelten mit Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt.

Parallel zur Plenarsitzung begann am Freitagmorgen ein Damenprogramm, das Frau Uschi Ott und Frau Tamara Balzer organisiert hatten und auch begleiteten. Sowohl der Spaziergang durch den Skulpturenpark als auch durch die Stadt mit Führer erfreute die interessierten Teilnehmerinnen. Pünktlich trafen sich die Teilnehmerinnen des Damenprogrammes mit den Delegierten zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Donau, das freundlicherweise von Oberst und Kommandant der Stadtgarde Reutlingen sowie Vorsitzender des Justizausschusses der UEWHG, Dr. Harald Sautter gesponsert wurde.

Frisch gestärkt fand die Plenarsitzung ihre Fortsetzung im Spiegelsaal des Staatsarchives, während das Damenprogramm mit einer beeindruckenden Bahnfahrt durch das romantische Donautal nach Beuron führte. Dort fand eine Besichtigung des Klosters statt. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es zurück nach Sigmaringen.

Von dort ging es dann zu einem unterhaltsamen Kameradschaftsabend im geschmückten Saal des Gemeindehauses in Gutenstein weiter. Der eingerichtete Bustransfer sorgte für eine sichere Anfahrt für Gäste und Besucher. Die Bewirtung übernahmen die Feuerwehrkameraden aus Gutenstein. Das reichhaltige Buffet mit schwäbischen Schmankerln ließ keine Wünsche offen.

Der Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A.J. Eberl und der Leiter der Adjutantur Oberst i.TR. Peter Pritz verliehen am Abend einige Auszeichnungen an Rittmeister Anton Rädle, Kommandant der Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen und Vizepräsident der UEWHG mit dem Goldenen Ehrenzeichen; Oberst i.TR. Dr. Harald Sautter, Kommandant der Historischen Stadtgarde Reutlingen 1828 e.V. und Vorsitzender des Justizausschusses der UEWHG mit dem Ehrenzeichen; Frau Gisela Hermle, Mitglied der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen e.V. und Sekretärin des Verbindungsoffiziers Deutschland Süd-West mit dem Ehrenzeichen für Damen; Wachtmeister i.TR. Roland Ott, Mitglied der Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen und Beisitzer im Justizausschuss der UEWHG mit dem Großen Verdienstzeichen.



Der Samstag stand den Teilnehmern des Generalrapports zur freien Verfügung. Die Hohenzollern Kürassiere Sigmaringen hatten verschiedene Themenführungen bei der Gartenschau und Schlossführungen organisiert.

Am frühen Samstagabend gab es dann viele verwunderte und bewundernde Blicke, als die Delegierten der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, die drei hohenzollerischen Bürgerwehren und Bürgergarden aus Sigmaringen, Hechingen, Trochtelfingen, Abordnungen der Bürgerwache und der Stadtgarde zu Pferd Saulgau, der Bürgerwehr Villingen und der Spielmannszug der Bürgerwache Mengen vom Prinzengarten kommend auf den Leopoldsplatz einschwenkten, den die Händler des Herbstflohmärktes eilig räumen mussten. Die Delegierten der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen kamen aus mehreren Ländern Europas

in die Hohenzollernresidenzstadt. Darunter auch der rumänische Diplomingenieur Mircea Stoica, der in einem fehlerfreien Deutsch seine große Freude ausdrückte, mit seinen Kameraden im Kreis der Union dabei sein zu dürfen. Rittmeister Anton Rädle, Kommandant der gastgebenden Hohenzollern-Kürassiere meldete die angetretene Formation an Bürgermeister Thomas Schärer, der seinerseits die Gardisten, Musiker, Spielleute, Trachtenträgerinnen und Gäste willkommen hieß. Beim anschließenden Bürgermeisterempfang im Sitzungssaal des Rathauses bedankte sich der Präsident der UEWHG, Generalmajor i.TR. Helmut Eberl für die erwiesene Gastfreundschaft durch die Stadt.

Das Gelände der Gartenschau bot den Rahmen für die abendliche Veranstaltung der Hohenzollerntage. Auf der Wiese am Donauufer nahmen die Truppen Aufstellung zum Großen Zapfenstreich, welchen der Mengener Spielmannszug mit dem Trochtelfinger Musikzug aufführte.

Nach dem Zapfenstreich waren alle Gardisten zum Abendessen im Cateringzelt geladen, im dem

anschließend die Stadtkapelle und Musikzug der Bürgerwehr Trochtelfingen zum Kameradschaftsabend aufspielte, der sich zum unvergesslichen Fest an Völkerverständigung steigerte.

Der Eucharistiefeier am Sonntagmorgen auf der Sparkassenbühne wohnten zusätzlich zahlreiche Gartenschaubesucher bei. Dekan Christoph Neubrand wies in seiner Ansprache auch auf die Wichtigkeit gesunden Brauchtums hin. Im Anschluss an das Gedenken der verstorbenen Kameraden begab sich eine Delegation Uniformierter auf den Hedinger Friedhof, um dort den Kranz der

UEWHG bei den Soldatengräbern abzulegen.



Rittmeister Anton Rädle bezeichnete den Generalrapport der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen mit Neuwahlen am Freitag als perfekt abgelaufenen Programmpunkt, ebenso den Kameradschaftsabend. Zahlreiche

gute Gespräche in harmonischer Atmosphäre wurden geführt und neue Bekanntschaften geschlossen.

Präsident Helmut Eberl äußerte seine volle Zufriedenheit mit der Organisation und dem Ablauf des Generalrapports wie auch der Hohenzollerntage. Den Hohenzollern-Kürassieren zollte Eberl hohes Lob auch für deren Engagement im Bereich der UEWHG. In Antwort auf die Frage nach dem Ergebnis der Wahlen im Vorstand der Union nannte der Präsident eine geringfügige Änderung, ansonsten sei die bewährte Führungsspitze in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt worden.

Spas und Spiel zur Genüge waren angesagt beim nachmittäglichen Hohenzollern-Triathlon. In drei Disziplinen wetteiferten die Hechinger und Trochtelfinger mit den Sigmaringern um den begehrten Wanderpokal. Streitwagen fahren und mit einer Lanze Ringe von Masten holen erforderte genau so viel Geschicklichkeit, wie das Treffen der an einer Schnur aufgehängten Luftballons per auf einem Reiterhelm platzierten Nagel. Und das auch noch auf einem Steckenpferd reitend. So mancher





Kavallerist kam am Ziel mit nassem Hemd oder nasser Jacke an, denn die Ballons enthielten natürlich etwas Wasser zum Beschweren. Augenmaß und Wurfgeschick erforderte das Werfen von Hufeisen. Die Auswertung der einzelnen Mann-

schaften führte zum Sieg der Bürgergarde Hechingen. Deren Vorsitzender Wolfgang Stooß nahm strahlend die begehrte Trophäe und dass dazugehörige Fässchen Notration für die Heimreise in Empfang.



Text und Fotos: Hohenzollern Kürassiere



## Съобщение за историческата възстановка „Освобождението на Плевен“,

**състояла се на 07.09.2013г. в района на гр. Плевен**

На 07.09.2013 г. се проведе историческа възстановка „Освобождението на Плевен“ в 2 части.

Част 1: „Последния бой за Плевен в района на 6-ти блокаден участък при р. Вит“, която се състоя в района, прилежащ около възстановения исторически мост над р. Вит с начало 10.30 часа.;

Част 2: „Връщане сабята на Осман паша“, която се реализира в двора на къщата-музей „Цар Освободител Александър II“ с начало 15.00 часа.

Възстановката се явява финална част на замисъла за развитието на устойчив туризъм в региона по европейската протрама.

Организира се от Студио „Златен век“ ЕООД в качеството на възложител, а се реализира от клубовете на НД „Традиция“, с водещото участие на РК „Васил Ганчев“ – Плевен, които се явяват в качеството си на изпълнители.

Във възстановката взеха участие 315 човека от 24 клуба на НД „Традиция“ и 16 реанактори от сродни по своята дейност клубове от Румъния.

Сценарист и режисьор на възстановката е подполковник доктор Мануш Христов - управител на РК „Васил Ганчев“ - Плевен.

Сценарият е изготвен по оригинални дневници, материали и книги, съхранявани в библиотечния фонд на дирекция „Военноисторически музеи“ - гр. Плевен.

**Мероприятията по планирането, организирането и провеждането на възстановката се разпределят в следните основни насоки:**

1. По документалното оформяне на дейностите по възстановката;
2. По изготвяне реквизита на възстановката;
3. Осигуряване на участието и взаимодействието с клубовете на НД „Традиция“ и участниците от чужбина;
4. Логистично и финансово осигуряване;
5. Връзки с обществеността.

**Основният акцент в съдържанието на първата част се поставя върху следните исторически факти:**

- опита да бъде осъществен пробив в блокадния пръстен около турския укрепен лагер;

- хода на преговорите по предаването на Осман паша и поверения му корпус на волята на победителите.

**Основните исторически персонажи и главните действащи лица се явяват:**

### А) За турската страна:

- Главнокомандващия турските войски в района на Плевен - гаази Осман паша. Представя се от известния артист от Сатиричен театър - София господин Калин Сърменов;

- Тевфик паша - изпълняващ длъжността на началник на щаба на Осман паша. Представя се от Христо Драгозов от РК Велико Търново;

- Адил паша командир на дивизия в корпуса на Осман паша. Изпълнява се от Дончо Мрънков управител на РК Копривщица;

- Хасип бей – личният лекар на Осман паша. Представя се от Николай Кунов - секретар на РК Плевен.

### Б) За руската страна:

- Генерал-лейтенант Ганецки - командир на Гренадирския корпус. Изпълнява се от заместник председателя на НД „Традиция“ полковник о.р. Станчо Джумалиев;

- Генерал-лейтенант Струков - генерал от руската армия, основен преговарящ по предаването на Осман паша и на войските от неговия корпус. Представя се от подполковник доктор Мануш Христов - управител на РК Плевен;

- Полковник Чернат - офицер от румънската армия на княз Карол. Изпълнява се от Мирча Стойка президент на Национално дружество „Традиция Милитара“ (Traditia Militara) от Румъния.

- Охраната на командния пункт на генерал Ганецки, представена от: полковник о.р. Агоп Ара Казазян - председател на НД „Традиция“, Димитър Димитров и Румен Христов от РК Плевен;





Командирите на полкове и батальони от Гренадирския корпус са представени от следните членове на РК Плевен: Митко Велковски, Владимир Инчовски, Митко Свиленски, Маргарит Даков, Стефан Стефанов.

**Основното внимание във втората част се съсредоточава върху следните исторически факти:**

- посрещането на руския император в къщата на видния плевенски гражданин от това време Иван Вацов. Радушният прием в освободения Плевен се организира на 11.12.1877 г. от представители на местната общественост, духовенството и офицерството;

- акта по връщане сабята на пленения Осман паша от руския император в знак на уважение към пълководческите му умения.

**Основните исторически персонажи и главните действащи лица се явяват:**

**А) За турската страна:**

- мушир Осман паша, който се представя отново от артиста Калин Сърменов;

- Хасип бей - личният лекар на Осман паша. Представя се от Николай Кунов.

- Ескорт от пленени турски войници. Представя се от РК Мирково.

**Б) За руската страна:**

- император Александър II - Царят Освободител. Изпълнява се от Христо Драгозов член на РК Велико Търново;

- генерал-майор Щейн – комендант на Главната квартира на Великия княз. Представя се от полковник о.р. Станчо Джумалиев;

- подполковник Мосцовой-офицер от 62<sup>ри</sup> Суздалски полк, началник на почетния караул

за посрещане на императора. Представя се от подполковник доктор Мануш Христов.

- група руски офицери от Руската императорска армия в района на Плевен. Представя се от членове на регионалните клонове от Плевен.

- личната охрана на императора от казаки - офицер и унтер офицер. Изпълнява се от Румен Христов от РК Плевен и Цветелин Радулов от РК Велико Търново.

- почетен караул-сборно формирование от състава на регионалните клонове в Плевен, Казанлък, Велико Търново и Копревщица.

**В) От българска страна:**

- Елена Вацова - съпруга на известния Плевенски гражданин Иван Вацов - собственик на къщата, в която е организирано посрещането на императора и е върната сабята на Осман паша. Изпълнява се от Галя Велковска от РК Плевен и член на контролно-ревизионната комисия на НД „Традиция“;

- Представители на БПЦ от Плевенска епархия.

- Местната плевенска общественост. Представя се от РК Мирково.

**Заклучение:**

Отзивите на Плевенската общественост и на зрителите, посетили реконструкцията са повече от положителни и добронамерени. В регионалните средства за масова информация възстановката се описва като „грандиозна“ и „зрелищна“.

Гр. Плевен  
„Традиция“ – Плевен

Управител на РК

Подполковник доктор Мануш Христов

Panorama of the participants - members of NA „Traditzia“



photo: Marin Marinov – MapO



photo: Marin Marinov – MapO

The former Chairman of the Parliament Mrs. T. Tsacheva greets the participants



Left: The President of NA "Traditzia", Bulgaria, Colonel r. Agop Kazazian, Right: The President of NA "Traditia Militara", Captain i.TR. Mircea Stoica, Romania



photo: Marin Marinov – MapO

Center: The President of the Sofia Regional Club Mr. Ivailo Tanchev

Attack



**Raiffeisen  
Meine Bank**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage  
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)





## “The Liberation of Pleven” - Official Report on a Historical Reconstruction

### 7 September 2013, near Pleven

An historical reconstruction of the “The Liberation of Pleven” was held in two parts on 7 September 2013.

Part 1: The last battle of Pleven in the region of the 6<sup>th</sup> blockade area at the River Vit, which took place in the area surrounding the reconstructed historical bridge over the River Vit, beginning at 1030 hrs.

Part 2: “Return of the Sword of Osman Pasha” which took place in the yard of the house museum “Tsar Alexander II the Liberator” beginning at 1500 hrs

The reconstruction is the final part of the concept of sustainable tourism development in the region on the European Agenda.

It was organized by studio “Golden Age Ltd.” as a contractor and was implemented by the National Association “Traditzia” with the leading participation of the Regional Club “Vassil Ganchev” – Pleven, appearing as performers.

There were 315 participants from 24 clubs of the National Association “Traditzia” and 16 members of the Association “Traditia Militara” from Romania headed by its President Captain i.TR. Mircea Emilian Stoica.

Scriptwriter and producer of the reconstruction was Lieutenant Colonel Dr. Manush Hristov - Manager of the Regional Club “Vassil Ganchev”- Pleven.

The script has been prepared from original diaries, materials and books stored in the Library of the “Historical Military Museum” - Pleven.

Events, planning, organization and implementation of the reconstruction was divided into the following main areas:

1. Documentation of the activities of the reconstruction ;
2. Preparation of stage-property for the reconstruction;
3. Ensuring the participation and interaction with the clubs of the National Association “Traditzia” and participants from abroad;
4. Logistical and financial support;
5. Public Relations.

The main focus of the first part was based on the following historical facts:

- Attempt to break through the blockade ring around the Turkish entrenched camp;

- The negotiations on the transfer of Osman Pasha and entrustment of his military corps to the will of the victors.

The main historical characters and protagonists were:

**A) For the Turkish side:**

- Commander in Chief of the Turkish troops in the region of Pleven - Gaazi Osman Pasha . He was represented by the famous artist from the

“Satirical Theatre Sofia”, Mr. Kalin Sarmentov;  
- Tevfik Pasha - Acting Chief of Staff of Osman Pasha . Played by Christo Dragozov, Regional Club Veliko Tarnovo ;

- Adil Pasha, Commander of a Division in the Corps of Osman Pasha. Acted by Dancho Mrunkov, Manager of the Regional Club Koprivshitsa;

- Hassip Bey – GP of Osman Pasha. Played by Nikolai Kunov - Secretary of the Regional Club Pleven;

**B) For the Russian side :**

- Lieutenant General Ganetski - Commander of the Grenadier Corps, acted by Vice President of the Union of European Historical Military

Groups and Vice President of the National Association “Traditzia” Colonel(retired) Stancho Djumaliev ;

- Lieutenant General Strukov - General of the Russian Army, the main negotiator in the surrender of Osman Pasha and the troops of his Corps.

Played by Lieutenant Colonel Dr. Manush Hristov - President of the Regional Club Pleven ;

- Colonel Chernat – officer from the Romanian Army of Prince Carol. Played by Captain i.TR. Mircea Stoica, President of the “Traditia Militara” from Romania;

- The security of the command post of General Ganetski played by: Colonel (retired) Agop Ara Kazazian - President of the NA “Traditzia”, Dimitar Dimitrov and Rumen Hristov from the Regional Club Pleven; Commanders of regiments and battalions of the Grenadier Corps were represented by the following members of the Regional Club Pleven: Mitko Velkovski, Vladimir





Inchovski, Mitko Svilenski, Margarit Dakov, Stefan Stefanov.

The emphasis in the second part focused on the following historical facts:

- Meeting of the Russian Emperor in the house of the prominent citizen in Pleven of that time, Ivan Vatsov. Warm welcome in liberated Pleven organized on 11 December 1877 by representatives of the local community, the clergy and officers'

corps;

- The act of returning the Sword of Osman Pasha captured by the Russian Emperor in defer-



The famous actor Mr. Kalin Sarmentov, performing as Osman Pasca

ence to his leadership skills.

The following main historical characters and protagonists appeared:

**A) For the Turkish side:**

- Mushir Osman Pasha, played again by artist Kalin Sarmentov ;
- Hasip Bey - GP of Osman Pasha. Played by Nikolai Kunov .
- Escort from captured Turkish soldiers. Played by Regional Club Mirkovo .

**B) For the Russian side:**

- Emperor Alexander II – The Liberator Tsar. Played by Christo Draozov, member of Regional Club Veliko Tarnovo ;
- Major General Stein - Commander of the Headquarters of the Grand Duke. Played by Colonel (retired) Stancho Djumaliev ;
- Lieutenant Colonel Mostsevoy, officer of the 62nd Regiment of Suzdal, Head of the Guard of Honour to meet the Emperor. Performed by

Lieutenant Colonel Dr. Manush Hristov.

- A group of Russian officers of the Russian Imperial Army in the region of Pleven, played by members of the regional branches of Pleven.
- The personal guards of the Emperor by the Cossacks – Non-Commissioned Officer and Officer. Played by Rumen Hristov, Regional Club Pleven and Tsvetelin Radulov, Regional Club Veliko Tarnovo.

- Guard of Honour - aggregate formation of the composition of the regional branches in Pleven, Kazanlak, Veliko Tarnovo and Koprivshitsa.

**B) On the Bulgarian side:**

- Elena Vatsova - wife of the famous Pleven citizen Ivan Vatsov - owner of the house where the Emperor was met and the sword of Osman Pasha was returned. Played by Galia Velkovska, Regional Club Pleven and Control and Audit Committee of the "Tradition";
- Representatives of the Bulgarian Orthodox Church from the Pleven Diocese.
- Local community from Pleven. Played by the Regional Club Mirkovo.

In conclusion:

Comments from the Pleven public and the spectators who visited the reconstruction were more than positive and benevolent. In the regional media the reconstruction was described as "impressive" and "spectacular" .

President of Regional Club "Traditzia " - Lieutenant Colonel Dr. M. Hristov



The President of the Pleven Regional Club Lieutenant Colonel Dr. Manush Hristov - in red uniform







## Österreichisch-Polnisches Friedenstreffen 2013



Völkerverständigung in ihrer best möglichen Form wurde am 9. November 2013 durch das k.k. Landwehr Infanterieregiment Linz Nr 2, die große historische Gruppe „Gorlice 1915“ des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 20 „Heinrich Prinz von Preußen“ und den „Verein der Polen in Oberösterreich“ am 9. November 2013 in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz gelebt.



Der traditionelle Gedenktag des LIR2 am 18. November, in Erinnerung an die Schlacht von Podczamce-Piliza 1914 und den erschreckenden Blutzoll der oberösterreichisch-salzburgischen Landwehr im Kampf gegen die Truppen des russischen Zarenreiches wurde 2013 in Linz gemeinsam begangen mit der Feier zum Nationalfeiertag der Republik Polen und einer Präsentation der historischen Gruppe „Gorlice 1915“, die an die gleichnamige Schlacht am 2. Mai 1915 erinnert.



nernt.

Die Stadtpfarrkirche Linz, altherwürdige Garnisonskirche der Landwehr und Begräbnisstätte der Herzurne Kaiser Friedrich III. aus 1493, war Schauplatz der traditionellen Gedenkmesse des LIR2, mit starker Beteiligung befreundeter Traditionsverbände aus Oberösterreich, Bayern, Salzburg, Tschechien und Polen. Militärdekan Monsignore Mag. Kiener zelebrierte gemeinsam mit einem polnischen Geistlichen die Gedenkmesse und erinnerte an die Tragik des tausendfachen Todes speziell der Landeskinder Oberösterreichs und Salzburgs im Ersten Weltkrieg, die uns zum Völkerrfrieden mahnt. Die Gedenkmesse wurde durch ein Bläser Ensemble der Militärmusik der Linzer Zweier umrahmt.



Nach der Gedenkmesse, die mit drei Strophen der alten Volkshymne bzw. „Kaiserhymne“ endete, nahmen die Traditionsverbände unter Kommando von Obstdt. Gerhard Utz Aufstellung vor der Garnisonskirche zur feierlichen Kranzniederlegung an den Gedenktafeln für die 4.000 Kriegsoffer der oberösterreichisch-salzburgischen Landsturm Infanterie 1914-1918 und des LIR2.

Der darauf folgende Marsch unter den Klängen der Musikkapelle des LIR2 führte vor das Alte Rathaus der Stadt Linz, in dessen Räumlichkeiten die historische Gruppe „Gorlice 1915“ des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 20 eine Ausstellung über die gleichnamige Schlacht präsentierte und mit Exponaten aus der Zeit des Ersten Weltkrieges die vielen Besucher beeindruckte.



Ein gelungener Festakt mit dem „Verein der Polen in Oberösterreich“ vor zahlreich erschienenem Publikum



im Alten Rathaus der Stadt Linz und Ehrengästen aus Kirche, Diplomatie, Politik und Wirtschaft zur Mahnung an Völkerverständigung und Menschlichkeit fand bei Gesprächen und polnischen und österreichischen Spezialitäten bei denen neue Kontakte und Freundschaften geknüpft werden konnten, seinen Abschluss.

Gebe Gott, dass Veranstaltungen wie das Österreichisch-Polnische Friedenstreffen in Linz des LIR2, des IR20 und dem Verein der Polen in Oberösterreich einen Beitrag dazu leisten, den millionenfachen Tod auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges 1914-1918 in Europa nie wieder Wirklichkeit werden zu lassen.

Weitere Informationen und Bilder zur Veranstaltung finden Sie unter:  
[www.linzer-zweier.at](http://www.linzer-zweier.at)  
[www.gorlice1915.dobroni.pl](http://www.gorlice1915.dobroni.pl)  
[www.traditionsregimenter-ooe.at](http://www.traditionsregimenter-ooe.at)  
 Alexander Heske-Bothenwald  
[www.poloniaoberoesterreich.com](http://www.poloniaoberoesterreich.com),  
[www.gestuetsbranche.at](http://www.gestuetsbranche.at)



## AVISO

# Generalrapport 2014

vom 03. – 06. Juli 2014  
in GMUNDEN am Traunsee, Oberösterreich

Organisator: Traditionskorps k.u.k. Infanterieregiment No. 42 "Herzog von Cumberland"

Kontaktperson: Hauptmann i.TR. Karl FEICHTINGER, Verbindungsoffizier Österreich

Mobiltelefon: +43 664 3409207

E-Mail: [VBO-Oesterreich@uewhg.eu](mailto:VBO-Oesterreich@uewhg.eu)

Um Terminvormerkung und rege Beteiligung darf ersucht werden.

---

# General Rapport 2014

from 3 – 6 July 2014  
in GMUNDEN / Traunsee, Upper Austria

Organizer: Traditions Corps k.u.k. Infanterieregiment No. 42 "Herzog von Cumberland"

Contact: Captain i.TR. Karl FEICHTINGER, Liaison Officer Austria

Mobile: +43 664 3409207

Email: [VBO-Oesterreich@uewhg.eu](mailto:VBO-Oesterreich@uewhg.eu)

Please note the dates – active participation is requested.



Anlagen  
zur  
Trink - / und Prozesswasserdesinfektion  
Kliniken, Hotels, Badeeinrichtungen  
und Getränkeindustrie.

Entwickelt und gebaut von der:

**MAV**

Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH

Daimlerstr. 11

**72793 Pfullingen**

Tel.: +49 7121 7016 - 0





## Museumsgütesiegel für das Heeresgeschichtliche Museum - das Leitmuseum des Österreichischen Bundesheeres

Im Rahmen des 24. Österreichischen Museumstages erhielt Mag. Dr. M. Christian Ortner, Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums, am Freitag den 20. September 2013 in Bozen/ Südtirol aus den Händen des Präsidenten des Österreichischen Museumsbundes Dr. Wolfgang Muchitsch sowie des ICOM-Österreich-Präsidenten Dr. Wilfried Seipel erneut die Bestätigung für die besondere Leistungen seines Teams in Form des österreichischen Museumsgütesiegels.

Seit der Übernahme der Museumsleitung durch Direktor Dr. M. Christian Ortner im Jahre 2007 konnten die Besucherzahlen des Museums von Jahr zu Jahr beträchtlich gesteigert werden (aktuell im Schnitt jährlich über 150.000 Besucher) und im Jahr 2012 mit insgesamt 174.146 MuseumsbesucherInnen das bisherige Rekordergebnis seit der Gründung des Museums verzeichnet werden.

Zur „Tradition“ sind inzwischen bereits auch die jährlich durchgeführten Großveranstaltungen „Go Modelling“ (März), „Auf Rädern und Ketten“ (Juni), „Montur und Pulverdampf“ (Juli) sowie der „Mittelalterliche Adventmarkt“ (erstes Adventwochenende) geworden.

Auf den Fotos zu sehen ist die offizielle Plakette sowie eine Momentaufnahme der Übergabe an Direktor Dr. Ortner!





## Ehre, wem Ehre gebührt... Höchste UEWHG-Auszeichnungen vergeben

Im Rahmen eines am 2. Dezember 2013 im Festsaal des Garnisonskasinos in der Wiener Maria Theresien-Kaserne durchgeführten Festaktes wurden an zwei verdienstvolle Persönlichkeiten die höchsten Auszeichnungen, die die UEWHG zu vergeben hat, verliehen.

Dies betraf Generalleutnant i.R. Mag. Christian Segur-Cabanac, dem, mittels einstimmigen Beschluss des Präsidiums vom 9. April 2013, für seine außerordentlichen Verdienste im Rahmen der europäischen Traditionspflege das **„Große Goldene Ehrenzeichen“** verliehen wurde.

Präsident Eberl wies in seiner kurzen Laudatio vor allem auf die großen Unterstützungsleistungen bzw. Hilfestellungen des Ausgezeichneten für die UEWHG hin. Die UEWHG war ihm, dem vormaligen Leiter der Sektion IV (Einsatz) im Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport in Wien, und damit auch Verantwortlicher für die Traditionspflege im österreichischen Bundesheer (ÖBH) immer wieder zu Dank verpflichtet. Dank vor allem dafür, dass sowohl im nationalen, wie auch im internationalen Bereich die Durchführung von Konferenzen, Tagungen, Seminaren usw. in militärischen Liegenschaften des ÖBH (z.B. in den Ausbildungszentren Seebenstein und Mittersill, im Schloss Rothschild in Reichenau/Rax, in der Schwarzenbergkaserne in Salzburg) gewährleistet war. Ein besonderes Anliegen betraf zum Beispiel die Durchführung des „Treffens der Traditionsverbände Europas“ (einschließlich Generalrapport 2012 der UEWHG) in der Römerstadt Mautern/Donau. Auch hier war er es, der die erforderlichen Genehmigungen erteilte, sodass im Zusammenwirken mit dem Militärkommandanten Niederösterreich, dem Militärkommandanten Wien, dem Kommandanten der 3. Panzergrenadierbrigade, dem Kommandanten des Truppenübungsplatzes Allentsteig und der Stadtgemeinde Mautern/Donau ein einmaliges und öffentlichkeitswirksames Ereignis auf die Beine gestellt werden konnte.



Präsident Eberl gab im Anschluss an diese Laudatio der Hoffnung Ausdruck, dass auch der Nachfolger von Generalleutnant Mag. Christian Segur-Cabanac es diesem gleichtun würde und der UEWHG die, wenn erbeten, erforderliche Unterstützung zuteilwerden ließe.

Seiner geschätzten Gattin Maribelle, Ehrendame der UEWHG, der für die Unterstützung vor allem im Zuge der Beschaffung und Segnung der neuen UEWHG-Standarte in der Wiener Michaelerkirche großer Dank auszusprechen war, wurde ebenfalls mittels einstimmigen Beschluss des Präsidiums vom 9. April 2013 das **„Ehrenzeichen“** (Damenausfertigung) zugesprochen. Im Rahmen der feierlichen Segnung der neuen UEWHG-Standarte agierte sie als Mitpatin IKKH Erzherzogin Walburga Habsburg-Douglas und hatte gleichzeitig die ehrenvolle Aufgabe, gemeinsam mit ihr und der hohen (ökumenischen) Geistlichkeit die ersten Ehrennägel in die Standarte einzuschlagen.

Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger, der die Begrüßung der Ehren- und Festgäste durchführte, ließ es sich nicht nehmen Frau Marielle Segur-Cabanac ein wunderschönes Blumenarrangement zu überreichen.

Im Anschluss an die Verleihungszeremonie bedankte sich Präsident Eberl nochmals bei den Ausgezeichneten für ihr immer wieder dokumentiertes Traditionsbewusstsein und wünschte für den weiteren gemeinsamen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute – vor allem Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

In seiner Dankesrede wies Generalleutnant Mag. SEGUR-CABANAC, auch im Namen seiner Gattin, vor allem auf die Wichtigkeit der Traditionspflege, vor allem in Zeiten wie diesen, hin. Gleichzeitig ersuchte er alle Anwesenden, diese Tugenden auch weiterhin zu pflegen, um damit einen so wichtigen Teil zur Völkerverständigung beizutragen.

Viele geladene Ehren- und Festgäste ließen es sich nicht nehmen diesem Festakt beizuwohnen





und ihm die entsprechende Würde zu verleihen. So wurden gesehen: Volksanwalt Brigadier Dr. Peter Fichtenbauer, Bundesminister für Landesverteidigung a.D. Dr. Werner Fasslabend, der stellvertretende Militärkommandanten von Wien Oberst Gerhard Skalvy MSD sowie der Militärkommandant von Niederösterreich Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, weiters Hofrat Mag. Dr. Matthias Hoy, ein enger Mitarbeiter des Ausgezeichneten, der Bruder des Ausgezeichneten Brigadier Mag. Rene Segur-Cabanac von der Landesverteidigungsakademie mit Gattin, Botschafter a.D. Dr. Marko Lutterotti mit Gattin, Dr. Maximilian Eiselsberg mit Gattin, Ministerialrat a.D. Mag. Hanns-Heinz Lukas, Dipl.Ing. Arthur Pohl, Brigadier i.R. Prof. Rolf Urrisk-Obertynski, von der katholischen Militärseelsorge Militärgeneralvikar Dr. Franz Fahrner, von der orthodoxen Militärseelsorge Vater Univ.Prof. DDDr. Alexander Lapin und last but not least unser Hauptsponsor Kommerzialrat Ernst Hillbebrand mit Gattin.

Die UEWHG war mit einem Standartentrupp sowie mit zahlreichen Vorstands- bzw. Präsidiumsmitgliedern, die teilweise mit ihren Damen erschienen waren, vertreten.

Herzliche Grußworte, in denen auf die militärische Laufbahn bzw. auf seine Zuständigkeit für

die Traditionspflege im österreichischen Bundesheer eingegangen wurde, übermittelten Oberst Skalvy MSD als „Hausherr“, Hauptmann a.D. (Rittmeister) Dr. iur. Georg Hesz, ein Freund des Ausgezeichneten bzw. Mitglied der UEWHG, Bundesminister a.D. Dr. Fasslabend und Volksanwalt Brigadier Dr. Fichtenbauer.

Militärgeneralvikar Dr. Fahrner wies in seiner kurzen Ansprache auf die Vorweihnachtszeit bzw. auf die Bedeutung des Adventkranzes hin und wünschte den Ausgezeichneten und allen Anwesenden Gottes Segen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder einmal die k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment No. 4, ein Mitgliedsverband der UEWHG. Sie ließ es sich nicht nehmen im Anschluss an die Verleihungszeremonie den General Segur-Cabanac-Marsch zu intonieren. Vielen Dank für dieses Extra.

Zum Abschluss bedankte sich Präsident Eberl beim anwesenden stellvertretenden Militärkommandanten von Wien, Oberst Gerhard Skalvy MSD für die erteilte Genehmigung zur Benützung des Garnisonskasinos und eröffnete sodann das köstliche Buffet. Hier war Gelegenheit zu weiteren Gesprächen gegeben.

Text: Generalsekretär Michael Islinger  
Fotos: Margit Jellitsch







## Gedenken an die Völkerschlacht 1813 -Großer Zapfenstreich in Leipzig

**Historische Bürgerwehr und Stadt und Bürgerwehrmusik Villingen zelebrieren.** Unvergessliche Eindrücke sammelten die Mitglieder der Hist. Bürgerwehr und Trachtengruppe, sowie die Stadt und Bürgerwehrmusik Villingen, die vom 18. bis 21. Oktober 2013, bei den Gedenkfeierlichkeiten „200 Jahre Völkerschlacht zu Leipzig, und 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal“ zu Gast waren.

Anlässlich dieses großen Jubiläums, hatten sie die Ehre den „Großen Zapfenstreich“ gleich zweimal aufzuführen.

Einmal vor dem gesamten europäischen Adel in der Leipziger „Villa Ida“ und zum Abschluss der Feierlichkeiten auf dem Marktplatz in Leipzig.

Das den Villingern diese Ehre zu teil wurde, ist der „Union Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“ und den guten Kontakten des heutigen Villingener Ehrenkommandanten Manfred Riegger zu verdanken.

Ausgesprochen feierlich war die Atmosphäre am Samstagabend vor der Leipziger „Villa Ida“.

Vor hochrangigem Publikum aus Politik und Wirtschaft, insbesondere aber die Nachfahren der großen Adelsfamilien die vor 200 Jahren in führender Position an der Völkerschlacht beteiligt waren, zelebrierte die Stadt u. Bürgerwehrmusik mit Spielmannszug und den militärischen Abteilungen der Historischen Bürgerwehr den Großen Zapfenstreich unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Markus Färber in "Perfektion". Führer des Großen Zapfenstreiches war der Kommandant der Historischen Bürgerwehr Villingen Major Hajo Böhm.

*„Glücklich die Stadt, die eine solche Bürgerwehr und Stadtmusik als Botschafter auftreten lassen kann“*, betonte anschließend Stephan Seeger von der Leipziger Medienstiftung, die den Auftritt der beiden Villingener wehrhistorischen Gruppen arrangiert hatte.

Die Gedenkfeierlichkeiten beschränkten sich allerdings nicht nur auf die Stadt Leipzig.

Liebertwolkwitz, ein Dorf vor den Toren Leipzig, erinnerte an die Zeit anno 1813 und verwandelte das komplette Dorf in lebendige Geschichte. Der ganze Ort, alle Bewohner stellten das Leben von damals in historischen Kleidern und perfekter Kulisse nach.

In unmittelbarer Nähe, gleich neben einem historischen Biwak mit unzähligen Soldaten, wurden auf dem "Schlachtfeld" zivile und militärische Nachstellungen gezeigt.

Die Kavallerie und die Trachtengruppe Villingen waren in dieses Spektakel am Samstagnachmittag mit eingebunden.

*„Als wir am Sonntag Schlag 18.13 Uhr – zu diesem Zeitpunkt endete vor 200 Jahren die Völkerschlacht – zum 2. „großen Zapfenstreich“ auf den Leipziger Marktplatz marschiert sind, gab es frenetischen Applaus von den rund 2500 Besuchern. Das kann man kaum in Worte fassen. Gänsehaut-Feeling pur „„ schwärmt der neue KommMitwirkende, darunter 25 Feuerwehrleute, 70 Mit-*

*glieder der Bürgerwehr und 80 Mitglieder der andant Hans Joachim Böhm.*

175 Stadt und Bürgerwehrmusik, umfasste die Villingener Delegation.

Allen Abteilungen wird dieses Ereignis sicher noch lange im Gedächtnis bleiben.







Ab sofort können  
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG  
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel  
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,  
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto

**Bank Austria**

(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC-Code: BKAUATWW  
und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim

Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger

Waldmüllerstr. 8, A-2102 Hagenbrunn

E-Mail: [Generalsekretaer@uewhg.eu](mailto:Generalsekretaer@uewhg.eu)

Mobil: +43-664-1007712

bestellt werden.



**NEU**



Verbandsabzeichen  
analog dem militärischen  
Truppenkörperabzeichen  
(Größe 43 x 31 mm)





## Geburtstagsfeier zu Ehren des Prinzen Eugen

**Schloß Hof, am 29. September 2013.** Prinz Eugen von Savoyen ist vor 350 Jahren am 18.10.1663 in Paris geboren worden und am 21. April 1736 in Wien verstorben. Aus diesem Anlass veranstaltete Schloß Hof erstmals einen Tag mit militärhistorischem Hintergrund. Die UEWHG wurde gebeten die Organisation zu übernehmen was wir als Ehre, aber auch schwierige Aufgabe gerne angenommen haben. Es sollte ein Bogen gespannt werden der vom Ende des 30-jährigen Krieges bis in die Zeit des I. WK reicht.

Dazu haben wir eine Reihe von Vereinen aus Österreich und Tschechien aufgebeten um den, an diesen Wahltag erschienen Zuschauern einen Eindruck von Adjustierung, Bewaffnung und Kampftechnik zu vermitteln.

Nach einem Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich erfolgte der Einmarsch der Verbände, eingeleitet von 3 Salutschüssen der Reitenden Artilleriedivision No. 2 unter Hauptmann i.TR. Joannidis. Angekündigt von Rittmeister Michael Islinger marschierten unter den Klängen des Erzherzog Albrecht Marsches die Verbände ein und nahmen im Karee im Ehrenhof Aufstellung.

Danach sprach Frau Mag. Goess, Geschäftsführerin der Schloß Hof Betriebs GmbH die Begrüßungsworte und übergab dann an Dr. Werner Fasslabend, der die Werte, für die Prinz Eugen gestanden ist, hervorhob. Unser Kamerad Jean Claude Garin von der Brigade de Savoie war eigens aus Frankreich angereist, um teilnehmen zu können sprach über seine Heimat und die Bedeutung Prinz Eugens. Danach wurden die Gruppen von Rittmeister Islinger vorgestellt:

Das Heerbann Regiment unter Jiří Louda

Das Deutschmeister Infanterieregiment No. 4 in der Uniformierung von 1750

Das Infanterieregiment No. 36 aus der Zeit Napoleons

Das Feldjägerbataillon No. 5

Das Infanterieregiment No. IR 98, BIR 1, Infanterieregiment No. 28

Das Infanterieregiment No. 76 „Freiherr von Salis Soglio“ unter Hauptmann i.TR. Schwögelhofer

Das Dragonerregiment No. 3 „König von Sachsen“ unter dem Kommando von Major i.TR. Ebetshuber und verstärkt durch Rittmeister Gappmayr vom Dragonerregiment No. 2

All das wurde musikalisch eingerahmt von der k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment No. 4 unter dem Kommandanten Franz Siegl.

Jetzt ergriff IKKH Erzherzogin Walburga von Habsburg-Douglas das Wort. Die Standartenpatin der neuen UEWHG-Standarte erinnerte an die Bedeutung von Prinz Eugen, an die Verbundenheit zum Haus Habsburg und an die Bedeutung von Schloß Hof. Danach erteilte sie den Befehl zum Abrücken der Gruppen.

Jetzt konnten die einzelnen Verbände exerzieren, ihre Kampffart und auch ihre Waffen vorführen, Salven von Luntenschloßgewehren bis zum Karabiner M95 wurden abgegeben und die Gäste und Ehrengäste, unter denen sich auch Alt-Abt Gregor Henckel Donnersmarck befand. Von 2003 bis 2007 war er Abtpräses der Österreichischen Zisterzienserkongregation. Er ist Ehrenkonventualkaplan des Malteserordens und Ordensspiritual des Großpriorates von Österreich sowie Aumônier-Vicaire des Ordens vom Goldenen Vlies. Auch der Regimentsinhaber des Dragonerregiments „Nikolaus, Graf Pejacevich“ nämlich László Graf Pejacevich und seine Gattin nahmen an der Veranstaltung teil.

Jede Gruppe zeigte ihr Können und die Zuschauer konnten die Veränderungen der Uniformierungen, der Bewaffnung und der Taktik direkt erkennen. Natürlich waren die Reiter des Dragonerregiments No. 3 mit ihren Pferden eine besondere Attraktion, die Kombination aus militärischer Formation der Uniformierten und Pas De Deux mit Damen war perfekt.

Um 1700 Uhr beendete die Reitende Artilleriedivision No. 2 mit 3 Kanonenschüssen die Veranstaltung und die Zuschauer strömten zu den Akteuren um sich mit ihnen fotografieren zu lassen.

Damit endete ein schöner Nachmittag in Schloß Hof mit einer Aussicht auf MEHR in 2014.

Text: Michael Islinger



Das Heerbann Regiment unter Jiří Louda



Das Feldjägerbataillon No. 35



Das Deutschmeister Infanterieregiment No. 4 in der Uniformierung von 1750



Das Infanterieregiment No. 98, BIR 1, Infanterieregiment No. 28



Das Infanterieregiment No. 35



Das Infanterieregiment No. 36 aus der Zeit Napoleons



## Gedenkfeier des Kaiserschützenbundes

Die Gedenkfeier des Kaiserschützenbundes Salzburg auf Mitteregg-Gaisberg fand auch heuer nicht ohne das Bürgerkorps Vöcklabruck statt. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung bei Schnee und Sonnenschein.



## Eindrucksvolle Angelobung in der Kaserne Ebelsberg

Eine Fahnenabordnung des Traditions-Corps k.u.k. Infanterie Regiment Nr. 14 „Hessen“ Wels“ nahm an der kürzlich abgehaltenen Angelobung von 640 Rekrutinnen und Rekruten der (oberösterreichischen) 4. Panzergrenadierbrigade in Anwesenheit von Landeshaupt-

mann Dr. Josef Pühringer in der Kaserne Ebelsberg teil. Es soll damit die Verbundenheit der Traditionseinheit des alten oberösterreichischen k.u.k. Infanterieregiments Nr. 14 „Hessen“ mit dem heutigen Bundesheer zum Ausdruck gebracht werden.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Brigadekommandant-Stellvertreter Oberst Franz Linsboth beim Abschreiten der Formationen

## 350. Geburtstag von Prinz Eugen

Traditions-Corps „Hessen“ Wels und Bürgerkorps Vöcklabruck folgten der Einladung des Militärkommandos Wien

Ein eindrucksvoller ökumenischer Gottesdienst am 17. Oktober mit Kranzniederlegung durch den Militärkommandanten vor dem Grabmal von Prinz Eugen in der Kreuz-Kapelle des Stephans Doms würdigte dieses Ereignis. Prinz Eugen war in seiner Zeit sehr populär, galt er doch zu Recht als der Retter Österreichs und Förderer der Entwicklung des Landes zur Großmacht. Seine Erfolge im Abwehrkampf auf den Schlachtfeldern, in der Diplomatie, in der Bautätigkeit sowie sein Kunstsinn sind bis heute beeindruckend..



## UEWHG-Vereine repräsentieren die alte, österreichische Armee-Tradition

### Nationalfeiertag 2013 – Der Heldenplatz „platzte“ nahezu aus allen Nähten

1,3 Millionen Besucher, ob kleine oder große Gäste, kamen, um die Angelobung der Rekruten zu erleben und die große eindrucksvolle Leistungsschau unseres Bundesheeres am geschichtsträchtigen Heldenplatz zu besuchen.

Die Menschen in Österreich schätzen ihre Armee – die wie oftmals in der Vergangenheit bewiesen hat, dass sie jederzeit bereit ist bei Bedrohungen und Krisensituationen zu schützen oder bei Katastrophen mit allem Gerät sofort zu helfen.

1200 Rekruten haben ihren Treueeid vor den höchsten Repräsentanten der Republik und den

höchsten Kommandanten des Bundesheeres feierlich abgelegt.

Der Präsident der UEWHG und die Traditionsverbände ernteten große Anerkennung. Lob kam von allen hochrangigen Persönlichkeiten aus den Bereichen Militär, Politik, Diplomatie und Wirtschaft für den disziplinierten und farbenprächtigen Beitrag der Traditionsverbände der UEWHG an dieser öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung.

Der Besuch der einmaligen Leistungsschau unseres Heeres, die vielen Erinnerungsfotos der Besucher mit den Traditionsverbänden sowie die Einladung zum anschließenden Buffet in der Hofburg schloss diesen eindrucksvollen Nationalfeiertag.

Fotos: Vizeleutnant Helmut Kreimel



Abschreiten der Front – Traditionsverbände senken ehrfurchtsvoll ihre Fahnen und Standarten vor den höchsten Repräsentanten der Republik und den höchsten Kommandanten des Bundesheeres



von links nach rechts: Volksanwalt Brigadier Dr. Fichtenbauer, Frau Bundesminister für Inneres Mag. Mikl-Leitner, Oberst i.TR. Pritz, Major i.TR. Wurzinger, Präsident Generalmajor i.TR. Eberl und Herr Kurz, Staatssekretär für Integration im Bundesministerium für Inneres



„So schön kann Tradition sein“

Foto:  
Alexander Tuma  
Foto und Bildarchiv  
Bundesministerium für Inneres  
Abt. I/8





## Nachrichten - News

### Willkommen im Präsidium / Welcome to the Presidium

#### Vizepräsident / Vice President

Oberstleutnant / Lieutenant-Colonel (Polizei / Police)

Reinhold HRIBERNIG

Mobil: +43-650-576 87 35

Srajach 51

E-Mail: office@polizeitung.at

9184 ST. JAKOB im Rosental

gendarmeriefreunde.ektn@utanet.at

Österreich / Austria

vizepraes-hribernig@uewhg.eu

#### Kanzleioffizie/Archivar / Administration Officer/Archivist

Feldwebel i TR. / Staff Sergeant i.TR.

Franz SCHLOSSER

Telefon: +43-1-283 14 11

Hardegasse 63 / 3 / 22

Mobil: +43-664-427 33 99

1220 WIEN - Österreich

E-Mail: kanzleioffizier-archivar@uewhg.eu

#### Beisitzer im Justizausschuss / Assessor Board of Justice

Major i.TR. / Major i.TR.

Telefon: +49-7721-807 81 15

Hans-Joachim BÖHM

Mobil: +49-171-202 19 35

Brunnenstraße 31

Fax: +39-7721-807 81 16

78050 VILLINGEN-SCHWENNINGEN

E-Mail: kommandant@buergerwehr-villingen.de

Deutschland /Germany

KB-Boehm@uewhg.eu

#### Verbindungsoffizier Polen / Liaison Officer Poland

Oberstleutnant i.TR. / Lieutenant-Colonel i.TR.

Ing. Mag. Przemyslaw JASKOŁOWSKI

Mobil : +48-606-737 104

Biezanowska 2/1

E-Mail: fsar2@02.pl

02-655 WARSCHAU

VBO-Polen@uewhg.eu

Polen / Poland



**KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH**





## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag / Happy Birthday

### Dezember

- 04. Oberstleutnant i.TR. Ing. Stefan FUHRMANN – Österreich
- 07. Brigadier Mag. Kurt WAGNER – Österreich
- 08. Major i.TR. Wolfgang WEBER – Österreich
- 11. Vizeleutnant i.R. Karl ECKELBERGER-AIGNER – Österreich
- 12. Ministerialrat Mag. Hanns-Heinz LUKAS – Österreich
- 18. Hauptmann i.TR. Ing. Romed KLUIBENSCHEDL – Österreich
- 18. Oberstleutnant i.TR. Manfred WEIKINGER – Österreich
- 26. Oberst i.TR. Wim MATHEEUSEN – Belgien
- 27. Stadtrat a.D. Stefan WIESENBERGER – Österreich
- 31. Hauptmann i.TR. Hans-Christian MEYER – Norwegen

### Jänner

- 01. Generalmajor i.TR. Mikhail SLIZKI – Belarus
- 08. Oberst i.TR. Frank W. M. POETH – Niederlande
- 11. SKKH Erzherzog Karl von HABSBURG-LOTHRINGEN – Österreich

### Februar

- 07. Oberst i.TR. Ing. Alfred KITZMÜLLER – Österreich
- 16. Major i.TR. Wolf-Dieter SCHMIDT – Deutschland
- 17. S.E. Botschafter Max TURNAUER – Österreich
- 17. Oberstleutnant i.TR. Manfred KÖRNER – Österreich
- 18. Major i.TR. Josef MAIER – Deutschland
- 19. Oberst i.TR. Hartwig BASTIAN – Deutschland
- 22. Hauptmann i.TR. Hartmut SIGEL – Deutschland
- 24. Oberstleutnant i.TR. Günther-Otto HAWRANEK – Österreich

## UEWHG-Auszeichnungen wurden verliehen an:

### Verdienstzeichen

#### Premier-Leutnant i.TR. John SNEIJERS

Het Voormalige 2e Regiment Cavalerie zu Venlo - Niederlande



## IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden.

Die UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:  
Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl  
und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

**Fotos:** Frau Margit Jellitsch, Frau Cathrin Frick, Frau Erika Härtl  
sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD, Disketten, Fotos, Karten etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

#### Redaktion:

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär  
3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1

**Layout:** Telestube Granit

**Website:** [www.uewhg.org](http://www.uewhg.org) oder [www.uewhg.eu](http://www.uewhg.eu)

**E-Mail:** [info@uewhg.org](mailto:info@uewhg.org)

**ZVR:** 098622708